



Hollander K

Biomechanik des Laufens – Implikationen für laufbedingte Verletzungen und zukünftige Forschungsfelder

PD Dr. med. Dr. rer. biol. hum. Karsten Hollander ist seit verganginem Jahr Junior Editor der Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin. Im Editorial geht er auf die Ätiologie laufbedingter Verletzungen und modifizierbaren und nicht-modifizierbaren Risikofaktoren sowie auf die Wichtigkeit biomechanischer und interdisziplinärer Untersuchungen ein. Er beleuchtet neue Entwicklungen: Laufschuh und die Potentiale einer veränderten Kinematik sowie Feldmessungen mit Inertialsensorik und Analyse der Daten mit künstlicher Intelligenz.

S. 53

SCIENTIFIC CONTRIBUTIONS | WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Hoenig T, Rolvien T, Hollander K

Footstrike Patterns in Runners: Concepts, Classifications, Techniques, and Implications for Running-Related Injuries

› Die narrative Übersichtsarbeit fasst gängige Verfahren der biomechanischen Analyse des Fußaufsatzes bei Läufern unter Einbeziehung neuer technischer Entwicklungen der letzten Jahre zusammen. Es bestehen enge Assoziationen zwischen dem Fußaufsatz und Überlastungsverletzungen.

S. 55

Jelkmann W

Autologous Red Blood Cell Transfusions in Clinics and their Misuse in Sports

› Der vorliegende Artikel gibt einen Überblick über die Bedeutung der autologen (Blut)-Transfusion mit Erythrozytenkonzentrat in der Klinik und nimmt dabei einen Fokus auf ihren Missbrauch im Sport. Mit autologen Erythrozytenkonzentrat-Transfusionen können durch allogene Bluttransfusionen verursachte Schäden (z. B. Infektionen und Immunsuppression) vermieden und Blutressourcen eingespart werden.

S. 62

Machulik C, Hamacher D, Lindlein K, Zech A, Hollander K

Validation of an Inertial Measurement Unit Based Magnetic Timing Gate System during Running and Sprinting

› Inertialsensoren (IMU) bieten die technologische Möglichkeit, biomechanische Eigenschaften des Laufens unter Feldbedingungen zu erfassen. Ein hierfür entwickeltes IMU- und Magnetschrankensystem wird im Rahmen dieser Arbeit auf dessen Messgenauigkeit untersucht. Das getestete System zeigt im Vergleich zum optischen Lichtschrankensystem divergierende absolute und relative Messwerte.

S. 69

Tenforde AS, Beauchesne AR, Borg-Stein J, Hollander K,

McInnis K, Kotler D, Ackerman KE

Awareness and Comfort Treating the Female Athlete Triad and Relative Energy Deficiency in Sport among Healthcare Providers

› Obwohl das Bewusstsein und die Kenntnisse über die "Female Athlete Triad" unter Ärzten und anderen Gesundheitsberufen gut untersucht sind, gibt es nur wenige entsprechende Untersuchungen zum relativen Energiedefizit im Sport (RED-S). Das Ziel dieser Studie war daher Bewusstsein und Kenntnisse über die RED-S bei Teilnehmern einer interdisziplinären Sportmedizin-Konferenz zu untersuchen.

S. 76

DOSSIER

LEISTENSCHMERZEN IM LEISTUNGSSPORT

S. [D1]

Ursachen, Prävention, Therapie

SPORT SCHÜTZT DAS HERZ NACH EINER STRAHLENTHERAPIE

S. [D4]

POSITIVE KORRELATION ZWISCHEN KÖRPERLICHER FITNESS UND HIRNVOLUMEN

S. [D5]

WILDOR HOLLMANN – EIN BEWEGTES LEBEN

S. [D6]

Dauerausstellung an der Deutschen Sporthochschule Köln

ISPO 2020 – MESSERÜCKBLICK

S. [D8]

Rubriken

Buchbesprechung

S. [D4]

Im Fokus

S. [D4]

Im Web entdeckt

S. [D5]

Info kompakt

S. [D5]

DGSP AKTUELL

Termine

S. [D9]

Verbandsadressen

S. [D10]